

Schwarzwälder Kirsch mit Schuss

Bei der SWEETIE-Preisverleihung ging es zuweilen hochprozentig zu. Die Gewinner der „Top Süßwaren und Top Snacks des Jahres“ feierten ihre Neuheiten im Schloss und sind jetzt Meister im Tortenbacken.

Da muss mehr Kirschwasser drauf! Die Schnapsflasche war beim gemeinsamen Schwarzwälder-Kirschtorte-Backen sicherlich der begehrteste Protagonist. Die SWEETIE-Preisverleihung findet jedes Jahr unter einem anderen Motto statt – immer in der Nähe unseres Verlagssitzes, immer mit einem Überraschungs-Event.

In 23 Kategorien haben wir die „Top Süßwaren und Top Snacks des Jahres“ prämiert. Auffallend in diesem Jahr: das Thema vegan. 40 Prozent der Einreichungen fielen auf diesen Trend. Damit unterstreicht die Industrie einmal mehr die Tatsache, dass Deutschland im internationalen Vergleich die höchste Anzahl an Neuheiten in diesem Segment hervor-

bringt. Gottfried Wicklein, Genuport, Katjes, Importhaus Wilms – sie alle widmen sich mit entsprechenden Konzepten diesem Thema (siehe Gewinner). Der meistgesagte Satz bei der Preisverleihung „Schmeckt überhaupt nicht vegan“ zeigt jedoch: Nach wie vor gibt es Vorbehalte gegenüber den Neuzugängen – selbst innerhalb der Unternehmen.



Anna-Lena Fögele und Annika Kaldewey (v.l., beide Kalfany).

FRUCHTGUMMI

Pulmoll Duo-Gummipastillen

UNTERNEHMEN:

Kalfany

UVP: 1,79 Euro

DAS KONZEPT: Hustenklas- siker neu interpretiert:

Duo-Gummipastillen in drei Geschmacksrichtungen – eine Seite schmeckt nach Frucht, die andere bringt frischen Atem

Bei jedem Klassiker stellt sich irgendwann die Sinnfrage. Kalfany hat sie bei Pulmoll gestellt: Hustenbonbons – ein Markt, der sukzessive veraltet und stagniert, so die Analyse. Wie lässt sich diese Kategorie verjüngen? Die Pulmoll-Macher fanden die Antwort im Segment Fruchtgummi. Die Duo-Pastillen in den Sorten Mango & Minze, Zitrone & Melisse, Beeren-Mix & Menthol punkteten bei der SWEETIE-Jury mit der Kombination aus Atemfrische und gelungener Frucht-Power.



△ Haben Pulmoll erfolgreich verjüngt: Annika Kaldewey (r.) und Anna-Lena Fögele.